

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

Mittwoch den 13. August 1879.

(3512—3)

Blindenstiftungsplatz.

Mit dem Schuljahre 1879/80 kommt ein illyrischer Blindenstiftungsplatz im Blindeninstitute zu Linz zur Besetzung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, blinde, in Krain geborene und dort zuständige Kinder, welche, außer der Blindheit sonst mit keinem andern körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet, genügende Bildungsfähigkeit besitzen und sich im Alter von 8—12 Jahren befinden.

Dasjenige Kind, welchem der Stiftplatz verliehen wird, wird in das Blindeninstitut in Linz abgegeben werden und muß bei seinem Eintritte mit hinlänglicher Kleidung und Wäsche versehen sein.

Die an die gefertigte f. f. Landesregierung zu richtenden Gesuche um diesen Stiftplatz sind mit dem Laufschein, ferner mit dem Impfungs- und Armutsszeugnisse, dann mit einem — am flachen Lande vom f. f. Bezirksarzte, in der Stadt Laibach aber vom Stadtarzte ausgesertigten, vom betreffenden Pfarramte mitgefertigten — Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes zu dokumentieren und längstens

bis 25. August 1879

bei der betreffenden Bezirkshauptmannschaft, respektive dem Laibacher Stadtmagistrate, anzubringen.

Laibach am 31. Juli 1879.

f. f. Landesregierung für Krain.

Nr. 5347.

(3577—3)

Rundmachung.

Am 20. August 1879, vormittags 9 Uhr, werden am Jakobsplatz in der Amtskanzlei Hs.-Nr. 2, II. Stock, die Erhebungen zur

Aulegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde Karlstädter Vorstadt

befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der beteiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 erfolgen.

Laibach am 7. August 1879.

Der f. f. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(3580—2)

Nr. 6337.

Rundmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Aulegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde

Kletsche

auf den 25. August 1879 hiermit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse

Nr. 3713.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

nisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Kleitsche einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

f. f. Bezirksgericht Egg am 8. August 1879.

(3617—1)

Nr. 2598.

Rundmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs der Aulegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinde Großlack

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen dieser Katastralgemeinde nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften und der Copie der Katastralmappe hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, mit dem Bemerk, daß, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 20. August 1. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Übertragung von nach § 118 amortisierbaren Forderungen in die neuen Einlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom Tage der Rundmachung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

f. f. Bezirksgericht Treffen am 10. August 1879.

Anzeigebatt.

(3581—2)

Nr. 2630.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. Februar 1879, Z. 828, angeordnete Feilbietung der Franz Steinmeß'schen Realitäten von Eisnern wurde auf den

14. August,

13. September und

14. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem

vorigen Anhange übertragen.

f. f. Bezirksgericht Laaß am 21sten

Mai 1879.

(3522—3) Nr. 12,749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Bžadeh von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 223 und 287 ad Comenda Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Franz Weslan, Johann Dermastja, Franz Dermastja, Maria Strumbelj, Michael Pregelsche Erben, Anna Selan, Franziska Seidl, Johann Dermastja und sein Weib, Franz Juvan und Anna Dermastja, zur Wahrung ihrer Rechte in obiger Executions-sache als Curator ad hunc actum Herr Dr. Robert v. Schrey in Laibach aufgestellt und ihm die für seine Curanden bestimmten Rubriken übermittelt worden.

Laibach am 5. Juni 1879.

(3371—3) Nr. 2586.

Exec. Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1100 fl. ö. W. geschätzten, dem Dominik Pupis von Senosetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität der

23. August

für den ersten, der

24. September

für den zweiten und der

25. Oktober 1879

für den dritten Termin mit dem Besitze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungs-wert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-bestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse, nach welchen ein jeder Kauflustige ein 10perz. Badium zu erlegen hat, in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-

Senosetsch, Margareth Gaspari von Urem, Josef Novak von Britof, Johann Pupis von Senosetsch, Jakob Federicis von Götz und Josef Pupis von Senosetsch und Rechtsnachfolgern wurde Herr Franz Mahorčič von Senosetsch zum Curator ad actum dekretiert, und werden ihm die Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

f. f. Bezirksgericht Senosetsch am 15. Juli 1879.

(3392—3) Nr. 4331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Reigel von Oberfeichting (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Franz Sicherl von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten, als: 1.) der auf 687 fl. bewerteten Realität Nr. 24 zu Oberfeichting, sub Urb.-Nr. 2200, Rectf.-Nr. 2177, Einl.-Nr. 1035 ad Grundbuch Herrschaft Laaß; 2.) der auf 550 fl. bewerteten Realität Nr. 29 in Oberfeichting, sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 6, fol. 349 ad Grundbuch Filialkirche St. Ursula zu Mitterfeichting; 3.) der auf 230 fl. bewerteten Ueberlandsäcker-Realität Grundb.-Nr. 491 ad Grundbuch dieses Gerichtes, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

25. August,

25. September und

25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den lediglich als nicht benannte Tante, nicht benannte Uebernehmerin aus dem Uebergabesvertrage vom 17. April 1819 bezeichneten Tabulargläubigern wurde Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid beigelegt.

f. f. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juni 1879.

(3318—3) Nr. 3179.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgericht Laaß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Hiti von Raunif die executive Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Oblak bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

22. September,

22. Oktober und

22. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laaß am 8ten April 1879.

(2987-2)

Nr. 4110.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kirchenvorsteher von St. Peter (durch Anton Lenassi von Sajovce gegen Michael Čelhar von St. Peter wegen 36 fl. 25 kr. und 38 fl. 35 kr. die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1879, Z. 759, auf den 30. Mai 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realitätenhälften Urb.-Nr. 20^{1/2}, ad Prem auf den

29. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Mai 1879.

(3113-2)

Nr. 4915.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1879, Z. 1198, auf den 8. Mai, den 6. Juni und den 10. Juli 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulak gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Thurnlack mit dem früheren Anhange auf den

23. Oktober,

24. November und

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3444-2)

Nr. 8370.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Šusteršič von Videm, als ausgewiesenen Machthabers der Anton Julius Barbošchen Erben, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse die Relicitation der exec. veräußerten, von Franz Krasovic von Weißkirchen erstandenen Realität sub Dom-Urb.-Nr. 13 ad Pleterjach bewilligt, und hiezu die Tagsatzung auf den

4. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerth an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 18. Juli 1879.

(3458-2)

8563.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der der Theresia Levstik von Arch gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 46 ad Gut Arch vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 24. Juli 1879.

(3255-2)

Nr. 2959.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Josef Gasperšič von Eisnern Nr. 60, Urb.-Nummer 1807/I, und Urb.-Nr. 91, fol. 151 ad Eisnern werden die Tagsatzungen auf den

6. September,

7. Oktober und

8. November 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerth von 200 fl. und 1750 fl. hintangegeben werden.

Lack am 18. Juni 1879.

(3370-2)

Nr. 4271.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuž wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Clementine Sever von Johannisthal (durch den Machthaber Ferdinand Sever von eben dort) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Repovš von Svinško gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Gut Grünhof bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensuž am 12. Juli 1879.

(2650-2)

Nr. 3660.

Grinnerung

an Mathias Dollenz von Nußdorf, rücksichtlich seiner unbekannten Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Dollenz von Nußdorf, rücksichtlich seinen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Bolle von Nußdorf, Anton Sever von eben dort, Anton Salmic jun. und Dr. Deu von Adelsberg die Löschungsklage de prae. 11. Mai 1879, Z. 3660, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. September 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den l. l. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(3393-2)

Nr. 4699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brolich (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Marijana Brolich, verehelichten Košnik von Hottemesch, gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten Realitäten, als: Ganzhube Urb.-Nr. 312 ad Herrschaft Michelstetten und Rectf.-Nr. 10 ad Spitalsgilt Krainburg, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1879.

(3419-2)

Nr. 2367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Laurha von Unterdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1992 fl. geschätzten Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 22sten Juli 1879.

(3394-2)

Nr. 4613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Užman (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Pičman von Primškau gehörigen, gerichtlich auf 4119 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 262 und 264, Einl.-Nr. 1207 ad Herrschaft Egg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 21sten Mai 1879.

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1879.

(3391-2) Nr. 4953.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und des Anton Kuralt, Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Mencinger), die exec. Versteigerung der der Gertraud Danič von Michelstetten (als Erbin nach Johann Danič) gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelstetten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die für die Dr. Pollal'schen Erben eingelegte Rubrik dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1879.

(3110-2) Nr. 5351.

Erinnerung

an Blas Sever, Michael Krancje von Bezulak, Maria, Anton und Jakob Švigelj von Niederdorf, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Blas Sever, Michael Krancje von Bezulak, Maria, Anton und Jakob Švigelj von Niederdorf, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Švigelj von Niederdorf die Klage de prae. 18. Mai d. J. Z. 5351, pecto. Anerkennung der Erlösung des bei den Realitäten sub Rectf.-Nr. 572, 546 und 574 ad Haasberg haftenden Pfandrechtes pecto. 605 fl. 8 kr., 400 fl. 10 fl. 8 kr. und 562 fl. 9 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abweilen sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cur

(3542—1)

Nr. 3749.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen f. f. Avers und Grundentlastungsfondes) gegen Josef Roic von Verbica wegen schuldigen 116 fl. 85 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanic sub Urb. Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 800 fl. W., reassumando gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. August 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Mai 1879.

(3524—1)

Nr. 13,906.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kramar von Brundorf die exec. Versteigerung der der Anna Ursic von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 3258 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 1, Rectf. Nr. 1, Einl.-Nr. 541 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

24. September und die dritte auf den

25. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Michael Ursic von Brundorf bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Realfeilbietungsbefehl vom 12. Juni 1879, B. 13,906, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda in Laibach zugestellt worden.

Laibach am 12. Juni 1879.

(3509—1)

Nr. 4242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Osorn von Terzise die exec. Versteigerung der dem Josef Vorotnar von Kartinaloka gehörigen, gerichtlich auf 1409 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 295 ad Herrschaft Nassensfuß bewilligt, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den

20. September und die dritte auf den

20. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Nassensfuß am 11. Juli 1879.

(3523—1) Nr. 12,263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Brus von Laibach (durch Dr. Barnik) die Vornahme der mit Bescheid des f. f. Landesgerichtes Laibach vom 13ten Mai 1879, B. 3798/1708, bewilligten executiven Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 4517 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 2 und 7 ad Ganitschhof, Urb. Nr. 5/a, Einl.-Nr. 1 und 5/b, Einl.-Nr. 2 ad Kleingupf veranlaßt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

24. September und die dritte auf den

13. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Mai 1879.

(3519—1) Nr. 13,003.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Virant von Berh (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Intihar von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 986 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 325 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den

20. September und die dritte auf den

18. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juni 1879.

(3520—1) Nr. 14,489.

Erinnerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Georg Ahlin von Bresje, Maria Pogacar von Srednawas und Georg Zavornik und deren unbekannten allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert, daß Ursula Hribar von Bresje Nr. 14 sub praes. 19. Juni 1879, B. 14,489, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung dreier Salzposten per 100 fl., 57 fl. und 50 fl. sammt Anhang vom Reale Rectf.-Nr. 51, tom. V ad Gutenfeld hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 23. Juni 1879, B. 14,489, die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den

22. August 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad

actum Herrn Dr. Sajovic, Advokaten in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Georg Ahlin von Bresje, Maria Pogacar von Srednawas, Georg Zavornik und deren unbekannte allfällige Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständigt, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, auch einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Vertheidigungsbefehle an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtssache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtes ist erkannt werden würde.

Laibach am 23. Juni 1879.

(3480—1) Nr. 4837.

Erinnerung

an Johann Turk aus Gorenje, rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Turk aus Gorenje, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Jurca aus Bokuje (durch Dr. Deu von Adelsberg) die Klage auf Anerkennung der Lösung des bei der Realität Urb. Nr. 161 ad Herrschaft Luegg haftenden Pfandrechtes peto. 20 fl. und 6 fl. 8 1/2 kr. C.-M. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagssatzung im Bagatellverfahren auf den

26. August 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den f. f. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juli 1879.

(3561—1) Nr. 5939.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling die exec. Versteigerung der dem Anton Kostelc von Rosalnig gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 225 ad Grundbuch Herrschaft Möttling bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

27. September und die dritte auf den

24. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 18. Juli 1879.

(3521—1)

Nr. 11,415.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Barnik) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Garbajs von Podgoriza gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 108, fol. 434 ad St. Marin übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(3515—1) Nr. 13,460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Kaučič von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September und die dritte auf den

25. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Juni 1879.

(3514—1) Nr. 13,483.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Baudet von Berh gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 152 ad Auersperg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September und die dritte auf den

25. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. Juni 1879.

Verzeichnis

der P. T. Abnehmer von ganzen Serien der Effektenlotterie zugunsten des Siechen- und Mädchen-Waisenhauses in Laibach und jener P. T. Spender von Effekten, deren Namen im ersten Verzeichnisse noch nicht zur Veröffentlichung gelangen konnten:

Ihre E. E. Apost. Majestäten.
Seine E. E. Hoheit Erzherzog Josef.
Seine E. E. Hoheit Erzherzog Sigismund.

Seine Fürstb. Gnaden Dr. Joh. Chrys. Pogačar.
Seine Fürstb. Gnaden Dr. Andreas Gollmayer.
Auersperg Sophie, Gräfin.

Auersperg Therese, Gräfin.
Auersperg Leo, Graf, nebst Familie, auf Schloss
Auersperg.

Babička, Fräulein.
Bohinc, Hochw., Hofkaplan.

Blada Anna.
v. Coudenhove, Graf, Heinrich, Deutsch-Ordens-
comthur.

Codelli, Gräfin.
Chorinský, Graf.

Chorinský, Gräfin.
Czerni.

Deleva, Direktor.
Demšar, Fräulein.

Dolenc, Hochwürden.
Dogan, Tischler.

Dreß, Handelskammerpräsident.
Drenig, Agent.

Erler, Hochwürden.
Fabian.

Faleschini, Baumeister.
Felix, Hochwürden.

Finc, Hochwürden.
v. Fladung, Regierungsrath.

Freiburger.
Fröhlich.

Gogala, Hochwürden.
Hauer, Baronin.

Hauptmann, Anstreicher.
Hermann.

v. Hotschek, Frau.
Hofbauer, A. f. B.

Huber, Frau.
Hudovernig, Frau.

Jamšel, Fräulein.
Jansa Johanna.

Jerit, Pfarrer.
Jericha, Hochwürden, Bischofslad.

Jerolai, Dr.
Jenko, Bädermeister.

v. Kallina, Landespräsidentens-Gattin.
v. Kaltenegger, Landeshauptmann.

Kepec, Hochwürden.
Keržič, Hochwürden.

Kessbacher, Dr.
Kobilca.

Korn.
Košir, Hochwürden, St. Ruprecht.

Kožuh, Hochwürden, Altenlad.

Kotek.
Kulavik, Dr., in Wien.

Kusar Maria.
Kreše, Hochwürden.

Kronberger, Professor.
Lajer, Hochwürden.

v. Lajšan.
Lazarini, Baronin.

Lenska, Frau.
Levčík, Pfarrer von Mariafeld.

v. Lilienstein, Baronin.

Lindner Alois.
Lötschler.

Ludmann, Direktor.
Ludmann, Kaufmann.

Ludmann, Frau.
v. Lujšan, Ritter.

Mayr, Baron.
Mayr, Kaufmann.

Majer, Frau.
Marinko, Hofkaplan.

Mihelčič R. in Sogor.

Melzer, Fräulein.

Merchal Helene.
v. Mingersdorf, Bistator.

Mosettig, Fräulein.
Naglas, Möbelfabrikant.

Palitřek, Frau.

Perles Johann.
Perme, Bädermeister.

Piccoli, Apotheker.
Vilko, Schlossermeister.

Pirkat.

Pollufar, Dr.
Potočnik, Hochwürden.

Potočnik, Fräulein.

Potočnik.

Puc, Hochwürden, Altenlad.

Pust, Zimmermeister.

Rahel, Feitlitz.

Reicher, Gertrud.
Regersch, Hochwürden.

Rehrl Anna und Josefa.

Rozman, Hochwürden, Religionsprofessor.

Rupprecht.

Souvan, Kaufmann.

Supan Domprobst.

Supančič, Hochwürden, in Radolje.

Suppan Simon in Bischofslad.

v. Suppan, Frau.

Suppan, Fräulein.

Schupek, Witwe.

Schupek, Fräulein.

Schusterščík, Fräulein.

Schmidt, Kaufmann.

Schrantz, Hochwürden.

Schrey, Frau.

Stak, Thierarzt.

Smole, Frau.

Starč, Hochwürden.

Starč, Dr.

Thomann, f. Cap., in Triest.

Urbas, Domprobst.

Urh, Hochwürden.

Virant, Frau.

Vode Žofej.

Zamejc, Hochwürden, Professor.

Sollte der eine oder andere Name aus-

geblieben sein, so bittet die Leitung mit dem

Weisung um Nachsicht, daß vonseiten der Über-

bringer der Effekten derselbe mitunter nicht ge-

nannt werden wollte oder ein unverhüllter

Umstand an dem Nichtbekanntwerden des Na-

mens Ursache ist.

Die Leitung fühlt sich bei diesem Anlaß

angenehm verpflichtet, ihren besonderen Dank

sr. für j. b. Gnaden Dr. Johannes Chrysostomus,

den gefallenen hochwürdigen Klerus von Kranj,

sowie den P. T. Herren Redacteuren verschie-

der öffentlicher Blätter auszusprechen, weil

dem so schönen vereinten Zusammenwirken in

hervorragender Weise das so erfolgreiche Re-

sultat dieser Wohlthätigkeitslotterie zugeschrieben

werden muß.

(3586)

Bei Kleinmahr & Bamberg in Laibach ist

zu haben

(zur Ausbildung für den gesellschaftlichen Um-

gang): (2755) 2-2

Der Galanthomme

oder der Gesellschafter, wie er sein soll. Ent-

haltend 20 Regeln des feinen Tonos und des

Anstandes, 30 Liebesbriefe, 20 deklamato-

rische Stücke, 23 Gesellschaftsspiele, 14 Kar-

tenstunstücke, Anekdoten und Toaste. Von

F. Schuster, Professor.

Siebzehnte Auflage. 2 Mark 50 Pf.

Es ist dies ein (auf 270 Seiten gedrucktes)

vorzügliches Bildungs- und Gesellschaftsbuch.

(3429) 6-3

Künstliche Zahne u. Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerz-

los eingesetzt, (3429) 6-3

Bahnoperationen

mittelst Lufegas-Narzose vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichl

an der Hradeckybrücke, I. Stock.

Besenstiele

(3600) bei

Emil Mühleisen,

Brühl Nr. 27, Haus Biatorowsky.

Alle Männer

und Junglinge, welche durch Jugend-

hünden körperlich und geistig geschwächt

und über durch ruinirenden Gebrauch

von Jod und Quecksilber an bösen

Machtkrankheiten, Mannesschwäche,

Verlusteurerzung, Blutvergiftung

etc. leiden, wird das berühmte, einzig

in seiner Art existente Werk, „Die

Selbsthilfe“ dringend empfohlen.

Dasselbe mit sehr wichtigen anato-

mischen Abbildungen versehen, ist zu

beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,

Zweierlgasse 24. (Preis 2 fl.)

Es sollte Niemand versäumen

sich dieses unendlich schreiche Werk

kommen zu lassen.

(2094) 27

Schmerzlos

ohne Einspritzung,

ohne die Verordnung störende Medicamente,

ohne Folgekrankheiten und Berufsun-

geltung heißt nach einer in ungängigen Fällen be-

probten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflusse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr

veraltete, naturgemäße, gründlich und

schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Ord.-Instalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Houtauschläge, Stricken, Floss bei

Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu sohnen über zu brennen,

Syphilis und Geschwüre aller Art.

Streißlich dieselbe Behandlung, Streißliche

Discretion verläßt, und werden Medicamente

auf Verlangen sofort eingefordert. (2811) 16

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien.

III., Margargasse 17 (neben dem Sophien-

bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-

Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den

Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es

häufig vorgekommen, daß unter dem Na-

men unserer Firma fremdes und geringeres

Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir

unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab

direkt an unsere Fabrik in Wien wenden

zu wollen.

Solide gearbeitete Möbel für Salon,

Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,

und verkaufen von nun an, da die Speisen

für die früher gehaltenen Kommission-

lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Pre-

tarif, welchen wir auf Verlangen gratis

und franco einfordern. (3068) 104-11

<h